



Focke-Wulf  
Flugzeugbau  
G.m.b.H.  
Bremen

Flugbericht Fw 190/160033 A-5/U-3

S.O. Archiv  
Bad Eilsen

Nr. 1.

Blatt

22... Ausfertigungen

1... Ausfertigung

Verteiler:

Eingegangen  
23. OKT. 1943

Herrn Prof. Tank	Techn. Aussendienst:
Herrn Kaether	1 x TA Langenhagen
Herrn Blaser	1 x TAT
Herrn Dr. Cassens	2 x TA Eilsen
Herrn Heintzelmann	Mustererprobung:
Herrn Hartwig	1 x Erprobungsleiter (H. Sander)
Herrn Mathias	1 x Versuchsabteilung (Dr. Melzer)
Herrn Wolff	1 x Konstruktionsbüro (H. Maibom)
Herrn Wallenhorst	1 x Flugabteilung
Herrn Malthopp	Entwurfsabteilung
	H. Zietz

Datum:	Flug-Nr.:	Start:	Landung:	Dauer:	Flugzeugführer:
19. 9.43	3	16.55	17.58	1.03'	Vöget
24. 9.43	4	15.12	15.21	9'	Mürschel
24. 9.43	5	14.58	15.22	24'	Bartsch
24. 9.43	6	17.16	17.35	19'	Bartsch
28. 9.43	7	15.44	16.16	32'	Bartsch
28. 9. 43	8	17.15	17.50	35'	Bartsch
29. 9.43	9	14.58	15.29	31'	Bartsch
29. 9.43	10	16.20	16.40	20'	Bartsch
3.10.43	11	11.00	11.16	16'	Bartsch
6.10.43	12	14.58	16.08	1.10'	Mürschel

Zustand:

**Geheim!**

ETC 501 unter dem Rumpf.  
 Fw-Träger unter den Flächen.  
 Vollgetankt mit Munition.  
 Startgewicht ohne Lasten G = 4000 kg.

1. Dies ist ein Staatsgeheimnis im Sinne des § 88 NS-GG.
2. Weitergabe nur verschlossen, bei Postbeförderung als „Einschreiben“.
3. Aufbewahrung unter Verantwortung des Empfängers unter gesichertem Verschluss.

Programm:

1. Horizontalgeschwindigkeiten für verschiedene Beladezustände mit BT-Lasten.
2. Einseitiger BT-Lastenabwurf und Kontrolle der Flugeigenschaften.
3. Untersuchung der Reifen- und Federbeinflüßdrücke für die versch. Fluggewichte entspr. Mitteilung Dr.C/Ne/Ar vom 20.8.43.

Ergebnis:

1. Durch den Anbau der 200 kg BT-Lasten an die Fw-Träger unter den Flächen wird, wie dem beiliegenden Kurvenblatt entnommen werden kann, bei Kampfleistung ein Geschwindigkeitsverlust von 15 - 17 km/h hervorgerufen. Alle weiteren geflogenen Zustände:
  - a) 2 x BT 400 unter den Flächen.
  - b) 2 x BT 400 unter den Flächen und 1 x BT 200 unter dem Rumpf.
  - c) 2 x BT 200 unter den Flächen und 1 x BT 400 unter dem Rumpf.
 ergaben gegenüber dem Ausgangszustand etwa gleiche Geschwindigkeitsverluste, und zwar 29 ./.. 30 km/h.
2. Die Untersuchung, ob nach Abwurf einer Flügellast ein nochmaliger Zielflug möglich ist, wurde mit zwei vollbeladenen BT 400 durchgeführt. Nach Abwurf der Bomben ergaben sich Querräderkräfte

Focke-Wulf Flugzeugbau G.m.b.H. Nr. 26a

Air Documents Division, T-2  
 AAG, Wright Field  
 Microfilm No.

3225-F283

FW 1140

Mappe Nr.

Ausgegeben



und Wege, die die Manövrierfähigkeit der Maschine nicht wesentlich beeinträchtigen. Allerdings steigen die zur Aufrechterhaltung der Horizontallage erforderlichen Knüppelkräfte bei geringen Geschwindigkeiten stark an, so dass Landungen mit einseitiger Last nur im äussersten Notfall vorgenommen werden dürfen. Sturz, Kurven und Abfangen ist einwandfrei durchführbar.

**Allgemeines:**

Ausfahren der Landeklappen zur Landung mit Flügelasten ohne Behinderung durch das Bombenleitwerk konnte durch entsprechende Einstellung der Bomben am Träger erreicht werden. Der hierbei auftretende BT-Anstellwinkel ist nur gering und nicht störend.

Bei Beladung des ETC 501 unter dem Rumpf mit einer BT 400 muss aus Gründen der Bodenfreiheit die parallel zur Flugzeughochachse verlaufende Leitwerksflosse beigegeklappt werden können.

3. Die von der Festigkeitsabteilung für die entsprechenden Fluggewichte festgelegten Reifen- und Strebendrucke (siehe Tabelle) wurden im Flugbetrieb, also beim Rollen über unebenes Gelände sowie bei Starts und Landungen, untersucht.

Zustand	Abflug- Gewicht	Vorhan- denes Gewicht	Hauptfahrwerk		Sporn	
			Reifen 700x175	Strebe	Reifen 350x130	Strebe
I	3400	4100	bezw. 4.0	25	4.5	40
	4200					
II	4200	4800	4.75	30	4.75	45
	4800					
III	4800	5100	5.5	35	5.0	50
	5200					

Hierbei traten folgende Federwege auf:

Zustand	Federstrebe - Hauptfahrwerk	
	Links	Rechts
I	185 bzw. 210	210 bzw. 250
II	315 ./. 320	320
III	290	290

Die Fahrwerksfederstreben- und Reifendrucke sind gut und ergaben ausreichende Rolleigenschaften, während die Spornfederstreben- drücke gefühlsmässig als um 5 ./. 10 stü zu hoch erscheinen.

Lengenhagen, den 22.10.1943.

Bearbeiter:

*Gernert*  
(Gernert)

E-Leiter:

*Sander*  
(Sander)



Fw 190 W-Nr. 160033

Geschwindigkeitsverluste durch BT-Lasten  
Kampfleistung  $n = 2400$

- △ ohne BT-Lasten
- × 2×BT 200/Flächen
- + 2×BT 400/Flächen
- = 2×BT 400/Flächen
- + 1×BT 200/Rumpf
- = 2×BT 200/Flächen
- + 1×BT 400/Rumpf

$H_b$  [m]

6000

5000

4000

3000

2000

1000

0

1,0

1,1

1,2

1,3

450

500

550

600

$P_L$  [ata]

$v_{wc}$  [km/h]

